



# Postpartale Depression

Auswirkungen und  
Handlungsoptionen

Kantonsratssaal St.Gallen  
Klosterplatz  
26. September 2016  
13.30 bis 17.45 Uhr

# Postpartale

## Umgang mit postpartaler Depression in der Berufspraxis

Oft kommen Fachpersonen, die mit Müttern und Kleinkindern arbeiten, sehr früh mit Frauen in Kontakt, die von einer postpartalen Depression betroffen sind. Um das Kind und die Mutter vor den Auswirkungen einer Erkrankung zu schützen, ist eine möglichst frühzeitige Behandlung entscheidend. Für Fachpersonen ist es wichtig, für die Anzeichen einer Erkrankung sensibilisiert zu sein und ihre Handlungsoptionen zu kennen. Nach der ersten Übersichtsveranstaltung zur postpartalen Depression im September 2014 und den Folgeveranstaltungen im Frühjahr und Sommer 2015 möchten wir Sie dazu einladen, das Thema weiter zu vertiefen. Fokusthemen sind die Auswirkungen auf die Kinder, der Umgang mit Suizidalität, Edinburgh Skala, Gesprächsführung in herausfordernden Situationen und die Auswirkungen auf die Paarbeziehung.

Die Teilnahme an den ersten Veranstaltungen wird nicht vorausgesetzt.

## Ziele der Veranstaltung

- Sensibilisierung für die Anzeichen und Symptome einer postpartalen Depressionen
- Warnzeichen von Suizidalität und Handlungsoptionen kennen
- Mögliche Auswirkungen auf das Kind und die Paarbeziehung vertiefen
- Praktische Anwendung der Edinburgh Skala
- Sicherheit gewinnen bei der Gesprächsführung

Die Veranstaltung richtet sich an Fachpersonen, die in ihrem Berufsalltag mit Müttern von Kleinkindern Kontakt haben, z.B. Mütter- und Väterberaterinnen, Hebammen, Pflegefachpersonen etc.



# Depression

## Programm / Ablauf

### 13.30 Begrüssung

Jürg Engler, Fachstelle Psychische Gesundheit, Gesundheitsdepartement  
Kanton St.Gallen | Ostschweizer Forum für Psychische Gesundheit

### 13.35 Postpartale Depression

Dr. med. Jacqueline Binswanger, Leiterin Kompetenzzentrum für Gynäkopsychiatrie,  
Psychiatrieverbunde Nord und Süd des Kantons St.Gallen, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

### 13.55 Erfahrungsbericht aus der Perspektive von Betroffenen

### 14.40 Pause für Austausch und Vernetzung

### 15.05 Auswirkungen auf die Kinder

Dr. med. Daniel Bindernagel, Leitender Arzt Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste St.Gallen,  
Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

### 15.50 Parallel-Workshops – Transfer in die Praxis

- A Edinburgh Skala: Hintergründe und Anwendung in der Praxis  
Dr. med. Jaqueline Binswanger und weitere Gruppenleiterinnen
- B Umgang mit Suizidalität: Was kann getan werden und wie?  
Ulrike Hasselmann, Psychiaterin und Psychotherapeutin, St.Gallen
- C Gesprächsführung in herausfordernden Situationen  
Jürg Engler, ZEPRA St.Gallen
- D Auswirkungen auf die Kinder und Handlungsmöglichkeiten  
Dr. med. Daniel Bindernagel, KJPD St.Gallen
- E Auswirkungen auf die Paarbeziehung und Einbindung des Partners  
Bettina Thaler, Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität, Sargans

### 17.15 Abschluss und Ausblick

### 17.45 Ende der Veranstaltung



